

Eine Lanze für Frühphaseninvestments

Die 31. Deutsche Präsenzbörse von Continua



Die Themen Biotechnologie, Nanotech, Pharma und Chemie standen auf der 31. von Continua veranstalteten Deutschen Präsenzbörse im Vordergrund, und der Veranstaltungsort hätte dafür nicht geeigneter sein können: der Industriepark der Infraser-Höchst GmbH & Co. KG in Frankfurt, in dem sich rund 100 Teilnehmer aus aller Welt einfanden.

Antizyklisches Investieren

Einen ersten Impuls setzte Sabine Kaiser, Investment-Director der 3i Deutschland GmbH, mit ihrem Eröffnungsvortrag „Biotech-Finanzierung in Deutschland – Quo Vadis?“. Dabei setzte Sabine Kaiser deutliche Signale pro antizyklisches Investieren und nannte einige Beispiele des eigenen Engagements im Start-up und Seed Sektor in den letzten beiden Quartalen. Nach Unternehmenspräsentationen der Dr. Riex GmbH, der Zühlke Engineering AG und der Biomit AG sowie einem Vortrag von Dr. Jürgen Eigner von der Kanzlei Knauth Eggers folgten die Präsentationen „Life Sciences in Österreich“, „Wirtschaftsstandort Galicien, Entwicklungen und Rahmenkonditionen“.

Feedback aus Fernost

Positives Feedback kam auch von Seiten der Teilnehmer aus Fernost. Chong Hin Koh, Managing Director of Singapore Economic Development Board, Frankfurt, hob das hohe Innovationspotential der Deutschen Biotechnologie hervor und betonte vor diesem Hintergrund das steigende Interesse der asiatischen Industrie am Einkauf und der Kommerzialisierung besonders von Medizin- & Biotechnologie made in Germany. Dr. Kerstin Teicher, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Deutsch-japanischen Wirtschaftskreises, zeigte auf, wie einfach Geschäfte mit japanischen Unternehmen geworden sind. Durch die Wirtschaftskrise sind Kosten und Zölle gesunken. Darüber hinaus wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen vereinfacht. Weiterhin präsentierten: Cell Center Cologne, Therastrat AG, Kelly Scientific Resources GmbH, Huber & Schüssler Patentanwälte, Sopheon GmbH, Nanotype GmbH, Xantos Biomedicine AG, Therhyte Ltd., und Nanogen Recognomics GmbH.

Mathias Renz